

NIEDERSCHRIFT

zur 26. Sitzung des Gemeinderates
in der 13. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 25. März 2014
um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

Bgm. Mag. Erich Moser
Vbgm. Ing. Hermann Klein
gfGR Michael Fichtinger
gfGR Brigitte Güntner
gfGR Heinrich Holzer
gfGR Dr. Hansjörg Preiss
gfGR Peter Pikisch
gfGR Rosa Schmidberger
gfGR Ferdinand Szuppin
GR Hellfried Florian Aubauer
GR Elisabeth Csekits
GR Peter Durec
GR Ulrike Götterer
GR Iris Hafele

GR Gerhard Haindl
GR Mag. Ing. Susanne Halat
GR Martin Kodaj
GR Franz Libardi
GR Johanna Lütgendorf
GR Gabriela Manninger
GR Christine Neumann
GR Josef Kühmayer
GR KR Mag. Kurt Stättner
GR Dr. Amilcar Vizuite Barahona
GR Mag. Stephan Weinberger

Abwesend und entschuldigt sind:

-

Vorsitz: Bgm. Mag. Erich Moser

Schriftführerin: Carolin Wit

Tagesordnung

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht Prüfungsausschuss
4. Entsendung von Vertretern in überörtliche Verbände
5. Rechnungsabschluss 2013
6. Resolution – Steinbruch Gaaden
7. Regionale Leitplanung Mödling
8. Wohnungsverkauf – Hauptstraße 29/1/3
9. Ehrungen
10. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GR nicht öffentlicher Teil

11. Bericht Prüfungsausschuss
12. Personalangelegenheiten

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Moser eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Moser berichtet:

- Am 27.02.2014 fand ein Gespräch mit DI Knopf, Bgm. Hintner, Bgm. Schramm auf der Gemeinde Gaaden zum Thema Hochwassersituation Mödlingbach statt. Es wurde hier beschlossen, dass sich die fünf Gemeinden - Wienerwald, Gaaden, Hinterbrühl, Mödling und Gießhübl - zusammenschließen und ein neuerliches Gutachten für ein Spezialprojekt für sinnvolle Errichtung von Retentionsbecken und dem Herausarbeiten der entsprechenden Möglichkeiten beauftragt.
- Alle Kindergärten und Schulen sowie auch Hort wurden vom Bürgermeister anlässlich seines Amtsantrittes besucht.

- Ein Gespräch mit Büro Zischka bezüglich Kanal hat stattgefunden. Es wurde eine Kostenschätzung über den Schmutzwasserkanal in der Johannesstraße beauftragt.
- Eine Beschwerde bezüglich der Buslinien wurde an VOR gerichtet.
- Gespräche über den Ausbau der Polizeiinspektion wurden geführt und eine Kostenschätzung wird derzeit erstellt. Der Ausbau soll möglichst rasch forciert werden.

3. Bericht Prüfungsausschuss

Obmann GR Stättner informiert, dass der Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 14.03.2014 die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2013 und eine Kassenprüfung vorgenommen hat. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

Die weiteren Punkte werden im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt.

4. Entsendung von Vertretern in überörtliche Verbände

Bgm. Moser informiert, dass GfGR Brigitte Güntner ihre Funktionen in der Hauptschulgemeinde, Sonderschulgemeinde und im Musikschulverband zurückgelegt hat. GR Gerhard Haindl soll diese Funktionen übernehmen.

Schulgemeindeverbände:

Hauptschulgemeinde Hinterbrühl

Bürgermeister	Mag. Erich Moser
Weiteres Mitglied	Gerhard Haindl

Sonderschulgemeinde Hinterbrühl

Bürgermeister	Mag. Erich Moser
Weiteres Mitglied	Gerhard Haindl

Sonstige Gemeindeverbände u. überörtliche Institutionen:

Musikschulverband Hinterbrühl-Gaaden-Wienerwald

Bürgermeister	Mag. Erich Moser
weiteres Mitglied	Gerhard Haindl
Rechnungsprüfer	Gerhard Haindl

Der Bürgermeister stellt folgenden

Antrag: Entsendung der o.a. Vertreter in genannte Verbände und Institutionen.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen

5. Rechnungsabschluss 2013

Bgm. Moser erläutert den Rechnungsabschluss 2013 eingehend. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses lag in der Zeit von 04.03. bis 18.03.2014 zur Einsicht auf, und wurde durch den Prüfungsausschuss positiv geprüft. Es sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Anschließend stellt der *Vorsitzende* den

Antrag, den Rechnungsabschluss 2013, wie vorgetragen, zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Resolution – Steinbruch Gaaden

Bgm. Moser informiert, dass bezüglich der Abbaugenehmigung des Steinbruchs Gaaden eine Resolution verfasst werden soll. Die Resolution wurde bereits vorab dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Beilage 1).

Es wird eingehende über den Inhalt bzw. die möglichen Vorgangsweisen in dieser Angelegenheit diskutiert.

GfGR Szuppin steht diesem Beschluss positiv gegenüber. Sein persönliches Anliegen ist die dadurch entstehende Verkehrssituation.

GfGR Schmidberger ist der Ansicht, dass seitens der Gemeinde bisher zu den Angeboten des Steinbruchs keine Reaktion gezeigt wurde und wirft der Gemeinde Untätigkeit vor.

Bgm. Moser dementiert Versäumnisse und möchte hier eine sachliche Analyse. Die vorgebrachten Angebote des Baukontors waren nicht ausreichend.

Vbgm. Klein stellt fest, dass in einem Gespräch mit dem Anwalt im Vorjahr bereits als Lösung eine Auf- und Abfahrt zur Autobahn zugesagt wurde, welche jedoch bis dato nicht umgesetzt werden konnte. Er spricht sich daher für den Beschluss der Resolution aus.

GfGR Szuppin appelliert an die Fraktionen, einen einstimmigen Beschluss zu fassen.

Bgm. Moser stellt den

Antrag, die Fassung der vorliegenden Resolution zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig befürwortet.

7. Regionale Leitplanung Mödling

Bgm. Moser erörtert den bereits im Raumordnungsausschuss vorgebrachten Beschluss. Dieser wurde auch dem Gemeinderat bereits zur Kenntnis gebracht.

„Regionale Leitplanung Mödling

Sachverhalt:

Bei der Verbandsversammlung des Gemeindeverbands für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling - GVA Mödling am 11.12.2012 beschlossen die GemeindevertreterInnen, dass gemeinsam mit dem Land Niederösterreich ein regionales Raumordnungskonzept erarbeitet werden soll. Die Regionale Leitplanung, so die offizielle Bezeichnung, wird aktuell in einer Pilotregion im Norden Wiens getestet. Ziel ist es, Kompetenzen des Landes und der Gemeinden zu bündeln und so ein verbindliches regionales Raumordnungsleitbild entstehen zu lassen. Ein Mehrwert ist auch, dass Gemeinden und Land an einem Strang ziehen und eine gemeinsame Strategie entwickeln. Der GVA Mödling übernimmt dabei als regionaler Projektträger die Vertretung, Koordination der Gemeinden, unterstützt durch das Stadt Umland Management.

Der Beschluss zur Leitplanung baut auf einem mehrjährigen Abstimmungsprozess Raumordnung – Verkehrskapazitäten auf, der im Rahmen des Stadt Umland Managements Wien – Niederösterreich gestartet wurde.

Gerade in einem entwicklungsstarken Bezirk wie Mödling, gleichzeitig ausgestattet mit hochwertigem Naturraum, macht es Sinn, sich gemeinsam Ziele für eine regional abgestimmte und nachhaltige räumliche Entwicklung der Gemeinden zu setzen. Aus diesem Grund wurden von einer Arbeitsgruppe von GemeindevertreterInnen und vom GVA Mödling die entsprechenden Vorarbeiten betreffend Inhalt und Abläufe eines gemeinsamen Raumordnungsleitbildes initiiert.

Seitens des Landes Niederösterreich, Abt. Raumordnung und Regionalpolitik, besteht die feste Absicht, in nächster Zeit das Regionale Raumordnungsprogramm Wien Umland Süd in Teilbereichen zu überarbeiten. Mit der Regionalen Leitplanung besteht die Möglichkeit, anders als im Verordnungsverfahren, gemeinsam mit den ExpertInnen des Landes,

Entwicklungsmöglichkeiten in den Gemeinden bzw. im Bezirk konsensual zu diskutieren und so auch an wichtigen Festlegungen wie Siedlungsgrenzen aktiv mitarbeiten zu können. Die wichtigsten Ergebnisse der Regionalen Leitplanung werden in der Folge in das Regionale Raumordnungsprogramm einfließen.

Für die Kosten der Regionalen Leitplanung wurde ein Rahmen von rd. 80.000 € netto definiert. Die Finanzierung erfolgt je zur Hälfte vom Land Niederösterreich und den Gemeinden. Der Gemeindeanteil wird entsprechend dem Kostenschlüssel des GVA Mödling berechnet.

Beschluss:

Basierend auf dem bisherigen Abstimmungsprozess zur Siedlungs- und Standortentwicklung im Bezirk Mödling soll gemeinsam mit dem Land Niederösterreich der Prozess einer Regionalen Leitplanung gestartet werden.

Im Zuge des Projekts Regionale Leitplanung werden die räumlichen Entwicklungsvorstellungen der Gemeinden, des Landes Niederösterreich und in weiterer Folge relevanter Nachbarregionen (va. Wien) abgestimmt und eine gemeinsame Strategie zur Raumentwicklung im Bezirk Mödling erarbeitet.

Der Gemeinderat beschließt, sich an der Regionalen Leitplanung Raum Mödling zu beteiligen wenn im Anhang 1 angeführten Themen im Zuge der Leitplanung behandelt und die im Anhang 2 angeführten ergänzenden Bedingungen erfüllt sind. Die Beauftragung erfolgt durch den GVA Mödling und das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung. Die Aufteilung der Finanzierung erfolgt zu gleichen Teilen, unter den Gemeinden gemäß dem Kostenschlüssel des GVA Mödling.

Die Gemeinde übernimmt unter Einhaltung der Auftragsvereinbarung mit der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik des Landes Niederösterreich einen finanziellen Betrag in der Höhe von bis zu 0,45 Euro pro Einwohner. (Basis: Schlüssel EW GVA Mitgliedsbeitrag entspricht Bevölkerungszahl 31.10.2011 gem. § 9 Abs. 9 FAG 2008 für das Finanzjahr 2013).

Die Durchführung des Projekts - Koordination sowie Mittelbereitstellung - erfolgt durch den GVA Mödling mit Unterstützung des Stadt-Umland-Managements Wien/ Niederösterreich.

Anhang 1:

Im Rahmen der „Regionalen Leitplanung Raum Mödling“ müssen auch folgende Themen einer Lösung zugeführt werden:

- *Steinbruch Gaaden; zum Schutz der betroffenen Anrainer eine eigens zu errichtende An- und Abfahrtslösung von und zur A21 resp. die Gültigkeitsdauer der Abbaugenehmigung und die Genehmigungsdauer als Deponie*
- *Klärung der Kanalsituation Gaaden, Gießhübl, Hinterbrühl, Mödling.*
- *Lärmbekämpfungsmaßnahmen entlang des gesamten Verlaufes der A21 im Bezirk Mödling.*
- *Hochwasserschutz im Bereich des Mödlingbaches und seiner Vorfluter (basierend auf den neuen HQ-Anschlagslinien und den jeweiligen Gefahrenzonenplänen)*
- *Bezirksweites Radwegekonzept insbesondere der Lückenschluss Gaaden - Hinterbrühl*

Anhang 2:

Die Beschlussfassung zur Beteiligung der Marktgemeinde Hinterbrühl an der „Regionalen Leitplanung Mödling“ erfolgt unter der Voraussetzung, dass nachstehende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Beteiligung an der Regionalen Leitplanung erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass die inhaltliche Entscheidungsfreiheit hinsichtlich der örtlichen Raumplanung der Marktgemeinde Hinterbrühl nicht eingeschränkt wird. Das örtliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Hinterbrühl gilt als Grundlage. (Gemäß der Beschlussfassung der Marktgemeinde Maria Enzersdorf.)
- Für das Projekt (dies bedeutet zeitliche Begrenzung mit definierter Zielsetzung als Ergebnis) „Regionale Leitplanung Mödling“ wird ein Lenkungsgremium geschaffen, das sich aus VertreterInnen der beteiligten Gemeinden zusammensetzt. Dieses Lenkungsgremium fasst alle Beschlüsse mit Mehrheit; jede Gemeinde hat eine Stimme.“

Es folgt eine eingehende Diskussion.

GR Stättner teilt die Kritik des Altbürgermeisters und erachtet diesen Beitritt für nicht sinnvoll.

GfGR Szuppin sieht diesen Beitritt als gute Informationsquelle, was ev. auch frühere Reaktionen der Gemeinde möglich macht.

GfGR Pikisch erklärt nochmals den Beschluss und dessen Grundlagen.

GR Weinberger plädiert für laufende Informationen des Gemeinderates in dieser Angelegenheit.

Bgm. Moser sagt die Informationen über den entsprechenden Ausschuss zu.

Bgm. Moser stellt den

Antrag, die Regionale Leitplanung Mödling wie vorgebracht zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig befürwortet.

8. Wohnungsverkauf – Hauptstraße 29/1/3

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Michael Wandl Interesse am Kauf der Wohnung gezeigt hat. Der Kaufpreis beträgt € 2.362,-- pro m² Nutzfläche. Bei der Nutzfläche von 80,87 m² ergibt dies einen Kaufpreis von € 191.014,94.

Sanierungskosten in der Höhe von € 6.500,-- sollen nachgelassen werden. Der reduzierte Kaufpreis beträgt somit € 184.562,18.

Zur die Genehmigung der NÖ Landesregierung wird das erforderliche Gutachten eingeholt.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, den Verkauf der Wohnung Hauptstraße 29/Stg. 1/Top 3 – 80,87 m² an Herrn Michael Wandl zum reduzierten Kaufpreis € 184.562,18, abzüglich Übernahme der WBF zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Ehrungen

Bgm. Moser bringt vor, dass der Obmann des Vereines Weissenbach Aktiv den Antrag auf Ehrung der langjährigen Vorstandsmitglieder Theresia Csekits, Hermine Jurenitsch, Brigitte Pajer, Johanna Levy und Franziska Stix gestellt hat.

Weiters hat die Feuerwehr Sparbach für ihr langjähriges Mitglied Benno Moldan für die 50-jährige Tätigkeit um eine Anerkennung von € 150,-- angesucht.

Bgm. Moser stellt den

Antrag, diese Ehrungen wie vorgebracht zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig befürwortet.

10. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Keine Wortmeldungen.

Über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.
Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.50 Uhr.

Schriftführerin
(Carolin Wit)

Vorsitzender
(Bgm. Mag. Erich Moser)

Für die Fraktionen:

AG Hinterbrühl (ÖVP u. Unabh.)
(gfGR. Brigitte Güntner)

Unabhängige Bürgerliste
(gfGR. Michael Fichtinger)

SPÖ
(gfGR Heinrich Holzer)

Die Grünen Hinterbrühl
(gfGR Rosa Schmidberger)